

Ressort: Finanzen

Gaspreise steigen zum Jahreswechsel auf breiter Front

Berlin, 27.12.2018, 12:17 Uhr

GDN - Für Millionen Verbraucher steigen die Heizkosten zum Jahreswechsel deutlich: Im Januar, Februar und März werden rund 290 Versorger ihre Grundtarife erhöhen – im Durchschnitt um rund neun Prozent. Das zeigt eine aktuelle Analyse des Verbraucherportals Verivox, über die das "Handelsblatt" (Freitagsausgabe) berichtet.

In den betroffenen Gebieten wohnen etwa 13 Millionen Menschen. Die Haushalte werden pro Jahr über 100 Euro mehr bezahlen müssen. Nur 13 Versorger senken die Preise. Danach zahlt eine Familie mit einem repräsentativen Jahresverbrauch von 20.000 Kilowattstunden (KWh) aktuell 5,85 Cent je kWh – und im Januar 2019 werden es 5,95 Cent sein. Im Januar 2018 hatte eine kWh noch 5,75 Cent gekostet. Im langfristigen Vergleich sind die Gaspreise aber noch immer vergleichsweise niedrig. 2013 mussten Verbraucher im Durchschnitt noch 6,8 Cent je kWh bezahlen. "Fast fünf Jahre lang kannten die Gaspreise nur eine Richtung: nach unten. Seit Mitte des Jahres hat sich der Trend gedreht und die Preise für die Endkunden ziehen wieder an", sagte Valerian Vogel, Energieexperte bei Verivox. Das liege an den Großhandelspreisen für Gas, die im Jahr 2018 um rund 30 Prozent geklettert seien.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-117556/gaspreise-steigen-zum-jahreswechsel-auf-breiter-front.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619